



Unioner helfen Flüchtlingen - schick natürlich

Nicht rumlabern, anpacken – unter diesem Motto schilderte eine ehrenamtliche HelferIn in der letzten Ausgabe des Programmheftes zum Bielefeld-Spiel ihre Erfahrungen beim Engagement in Flüchtlingsunterkünften. Außerdem gab es einen ausführlichen

Einblick in die aktuelle Situation in unserem Fanhaus. Schön, dass so viele UnionerInnen und Unioner helfen, wo Not am Mann oder der Frau ist – nicht so schön zu lesen oder zu hören ist aber immer wieder, woran die Geflüchteten knapsen müssen: Da ist von fehlenden Klamotten wie Männer-schuhen die Rede oder auch von Hygieneartikeln, an denen es mangelt.

Manchmal würde eine Schmerztablette schon Wunder wirken: Wenn unsereins der Zahn oder der Kopf wehtut, gehen wir zum Arzt oder nehmen eine Tablette. Beides ist für Flüchtlinge nicht immer so selbstverständlich möglich. Für diejenigen, die da ein bisschen Abhilfe schaffen wollen, gibt es heute und vielleicht auch noch beim Weihnachtssingen eine Win-Win-Situation: Was Gutes tun und dafür noch 'n guten Beutel oder ein schickes Nicki bekommen! Am gemeinsamen Info-Stand der Szene Köpenick, der Eisernen Hilfe und der FuMA im Biergarten Waldseite gibt es heute Jutebeutel und T-Shirts zu erwerben. Der komplette Gewinn aus dem Verkauf geht als Spende an die Flüchtlingseinrichtung in unserem Fanhaus, um davon dringend benötigte medizinische Artikel zu kaufen: Pflaster, Verbandszeug, Schmerztabletten – was man in einer Hausapotheke eben braucht.

Der Bedarf ist tatsächlich groß, bestätigt auch Kai Wiemert, einer der beiden Sozialarbeiter in der Einrichtung im Fanhaus: „Grundsätzlich ist der Bedarf da und auch groß – wir könnten zum Beispiel einen Erste-Hilfe-Kasten gut gebrauchen, also eine Art Basis-Pack für den nötigsten Bedarf. Wir haben zwar einen hier – aber der ist schon ganz schön gefledert und so etwas ist auch schnell verbraucht.“

Das Shirt und der Beutel sind von Unionern gestaltet – hergestellt wurde beides von Geflüchteten, die sich im Projekt „Creation not frustration“ zusammengefunden haben. Vernetzung und das Erlernen von Arbeitstechniken im Bereich Design, Siebdruck oder auch Schneidern stehen dort im Vordergrund.



Wer sich darüber hinaus engagieren möchte, hier noch einmal die Kontaktdaten: Im Fanhaus direkt zu erreichen sind die beiden Sozialarbeiter **Kai Wiemert** und **Katja Drewitz**. Kleiderspenden können freitags ab 16 Uhr direkt in der Kleiderkammer von **allende2hilft.de** abgegeben werden, kleine Sachspenden wie Hygieneartikel auch direkt im Fanhaus.

Stephan Fischer

Schnell noch ein Leserfoto vom ‚Walk Of Fame‘ in Los Angeles (garantiert echt, no fake, absolut authentisch und ohne Beteiligung von Photoshop, wie uns versichert wurde!) von Mario Brauer:

(Und wer das allerallererste veröffentlichte Bild überhaupt von Keule sehen will, der blättere mal zur Seite 63 vor!) -

So, nu is aber time to say „Frohe Weihnachten“ und so. Auch dies tun wir mit nem Bild eines geeigneten Lesers (Danke, JD Coke!): Allen also schönen 4. Advent:



Und als Weihnachtsgruß dieses (ebenfalls von JD Coke an uns gesandte) herzerwärmende Liedchen :o)

Schöne Feiertage, bis nächstes Jahr, E.U.!

